

Z [1416]

Ernst Wiest Nachf., Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Soeben erschien:

# Das Wesen der Elektrizität

und des

## Magnetismus

auf Grund eines einheitlichen Substanzbegriffes.

Von

J. G. Vogt.

Populärer Auszug aus dem demnächst erscheinenden II. Bande des gleichbetitelten größeren Werkes des Verfassers.

Preis 2 M 50  $\delta$  ord., 1 M 70  $\delta$  à cond., 1 M 50  $\delta$  netto bar.

Freiexemplare 9/8, 23/20, 56/50.

Diese neue Schrift des bekannten Naturphilosophen wird Käufer in allen Kreisen finden, da sie ein allgemein interessierendes Thema behandelt und gerade die brennendste Frage löst, die heute auf allen Lippen schwebt: die Frage nach dem Wesen der Elektrizität. Vornehmlich sind die Käufer des I. Bandes des obengenannten größeren Werkes auch Käufer der vorliegenden Schrift.

Ich kann nur in beschränktem Maße à cond. liefern.

Ich bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Januar 1897.

Ernst Wiest Nachf.

Verlagsbuchhandlung.

L. Schwann in Düsseldorf.

Z [1587]

Soeben ist erschienen:

## Kaiser Wilhelm I., der Große.

22. März 1797

Ein Lebensbild

22. März 1897

zu seinem hundertsten Geburtstage  
für die deutsche Jugend und das deutsche Heer.

Von C. Rheinländer.

8°. 32 Seiten mit 14 Illustrationen.

Preis 20  $\delta$  ord., 15  $\delta$  no., 13  $\delta$  bar. Von 50 Exemplaren ab à 15  $\delta$  ord., 12  $\delta$  bar.

Das Schriftchen eignet sich wegen seiner klaren, leichtverständlichen Schreibweise, seiner gefälligen Ausstattung und infolge seines außerordentlich billigen Preises vorzüglich zum

**Massen-Vertriebe an Schulen, Truppenteile, Vereine u. s. w.**

Wie es sich für den Stoff und den Zweck des Werkes geziemt, ist seine Sprache einfach und edel, die Darstellung möglichst knapp, ohne daß ein wesentlicher Zug vergessen wäre, der die erhabene Person des Monarchen in der Erinnerung seines Volkes charakterisiert hat. Aber auch manche an sich unbedeutende Einzelheiten aus dem Leben des Kaisers werden mitgeteilt, die das Lebensbild um so mehr sympathisch erscheinen lassen, je heller sie es beleuchten.

Ich bitte das Büchlein den Schulleitern und Schulaufsichtsbeamten, den Stabsoffizieren und Hauptleuten, den Vereinsvorständen u. s. w. vorzulegen; Sie werden in vielen Fällen auf größere Partie-Bestellungen rechnen dürfen.

Düsseldorf, 6. Januar 1897.

L. Schwann.

Nur hier angezeigt.

Z [1296] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Persönliches Christentum.**

Religiöse Betrachtungen von J. Jansen,  
Pastor in Røken, Norwegen.

Autorisierte Übersetzung v. Eva Quistorp.  
5 Bogen kl. 8°.

Eleg. brosch. 1 M ord., 75  $\delta$  no. u. 11/10.

Pastor Otto Funke, dem dies Büchlein zur Durchsicht und Beurteilung, bevor es im Druck erschien, vorgelegt wurde, sagt in freundlich eingehender Kritik über dasselbe: „Mit hohem Interesse habe ich diese Predigten gelesen. Zwar sind es eigentlich gar keine Predigten, wenn man „wissenschaftlich“ urteilen will. Und von Textauslegung ist kaum eine Spur vorhanden. Der Prediger knüpft an einen Gedanken des vorlesenen Schriftabschnittes an und segelt dann seinen eigenen Kurs. Aber dieser eigene Kurs liegt ganz und gar in der Sphäre des Evangeliums. In einer ebenso geistvollen wie einfachen Art (und welches Lob könnte höher sein?) erweist der Prediger die Notwendigkeit einer inneren Erneuerung. Das ist das Eine. Und das Andere, daß die Gemeinschaft mit Jesu allein dazu hilft. In einer wahrhaft klassischen Weise benützt er Gesichten und Bilder aus dem Leben, aus der Naturwissenschaft u. s. w. Ich glaube, daß der Tagelöhner und der Philosoph diese Betrachtungen mit gleichem Interesse lesen werden. Ich werde mich freuen, wenn das Buch in Deutschland sehr verbreitet wird; es kann nur segensreich wirken!“

Ich bitte um thätigste Verwendung; das Büchlein wird bei Vorlage in christlichen Kreisen gern gekauft werden. Exemplare stehen à cond. zu Diensten. Auslieferung in Leipzig.

Bremen.

J. Morgenbesser.